



Autorin: Maria Salzmann und die Mitarbeitenden der Friedenskirche Radebeul



„Schenke mir ein hörendes Herz – König Salomo“ - 1. Könige 3 ff

Hauptgedanke

Salomo will auf Gott hören und seine Gebote halten. Alles andere ordnet sich unter.

Freie Begrüßung

Herzlich willkommen in der Familienkirche und herzlich willkommen, ihr Schulanfänger*innen. Mit den Ohren hören wir viel, manchmal zu viel. Auf wen soll ich hören? Ich möchte es doch gut machen. König Salomo hat eine Idee. Er sagt zu Gott: „Schenke mir ein hörendes Herz.“

Spieler*innen

Erzähler*in, Salomo, David, Stimme von Gott (könnte David-Spieler sprechen), Stimme von Salomo im Traum, (evtl. einige Kinder und Erwachsene, die Salomo zujubeln)

Requisiten

Tücher für die Spieler*innen, Thron, Krone, kleiner Tisch mit grauer Decke und Teelichtern darauf, Mikrofon

Anmerkungen zum Spiel

Alle Spieler*innen spielen pantomimisch.

Neben dem Altar steht ein Tisch mit einem grauen Tuch (Stein) und es brennen darauf Kerzen.

Durch das Mikrofon werden die Stimme Gottes und die Stimme Salomos durch zwei verschiedene Stimmen gesprochen. Beide Sprecher sind nicht zu sehen.

Evtl. einige Leute vorab einweihen oder Kinder, die am Ende aufstehen und klatschen, sich freuen und rufen: „Hoch lebe unser König Salomo“.

Geschichte

Erzähler*in

Was ist dein größter Wunsch? Was ist dein Herzenswunsch?

Wenn jetzt eine gute Fee hier wäre und du hast einen Wunsch frei, was würdest du dir wünschen?

- evtl. Bsp. nennen, die Bezug nehmen zur Situation der Kinder (Ein eigenes Haustier? Neues Spielzeug? Gute Freunde in der Schule? Verständnisvolle Lehrer? Eine „1“ in Mathe? Kein Streit zu Hause? Dass die Oma wieder gesund wird?)

Jeder Mensch hat seine Herzenswünsche.

Auch Salomo hat einen großen Herzenswunsch.

(Bibel vom Altar holen)

Hört die Geschichte von Salomo.

Bevor wir von Salomo erzählen, wollen wir seinen Vater kennen lernen.

(König David tritt auf)

Das ist David. Seit vierzig Jahren ist er der König von Israel. Er ist ein mächtiger König.

Aber nun ist er alt und schwach. Es wird Zeit für David, seine Herrschaft abzugeben.

Er ruft seinen Sohn Salomo. *(König David winkt und Salomo tritt auf)*

Das ist Salomo. Salomo ist noch sehr jung. Aber König David ist sich sicher: „Salomo soll mein Nachfolger werden.“

König David sagt zu seinem Sohn:

„Salomo, ich werde nicht mehr lange leben. Ich möchte, dass du nun König bist.“

(Salomo kniet sich hin.)

„Sei immer stark und aufrichtig. Gehorche Gott. Wenn du das tust, wird Gott mit dir sein.“

König David gibt seine Krone an Salomo und er verbeugt sich und geht ab.

Bald darauf stirbt der alte König David.

(Salomo steht allein da, traurig und nachdenklich)

Salomo ist traurig. Er vermisst seinen Vater sehr.

Er denkt: „Ich bin noch so jung. Wie soll ich über die vielen Menschen herrschen?“

Salomo erinnert sich an das, was sein Vater ihm gesagt hat: „Gehorche Gott.“

Aber wie soll das gehen?

Salomo bittet: „Ach Gott, zeige mir doch, was ich tun soll!“

Salomo reist an eine besondere Stelle im Land. (*Salomo läuft los*)

Kurze Musik

(*Tisch mit einem grauen Tuch, darauf brennende Lichter, Salomo kommt an*)

Die Menschen sagen: Hier kommt man Gott besonders nahe. Hier kann man Gott spüren.

Tag und Nacht brennt an diesem Ort ein Feuer.

Ganz allein geht Salomo zu diesem besonderen Ort. *Salomo kniet sich hin.*

Er betet. Lange sitzt er dort. Er schließt die Augen. Schläft er?

(*Salomo bewegt sich während des Traumes nicht*)

Eine Stimme ist zu hören, laut und deutlich:

(*Gottes Stimme – Mikrophon*)

„Salomo!“

Salomo weiß sofort, wem die Stimme gehört. Gott spricht zu ihm.

„Salomo, ich will dir eine Bitte erfüllen. Wünsch dir etwas. Ich werde es dir geben.

Was wünschst du dir am allermeisten?“

Was wird sich Salomo wünschen? Was braucht ein guter Herrscher?

Wird er sich wünschen, reich zu sein? Dann kann er in einem schönen Palast wohnen.

Wird er sich wünschen, dass er sehr, sehr alt wird? So kann er lange König sein.

Wird er sich wünschen, stark zu sein? Dann kann er alle Feinde besiegen.

Salomo muss nicht lange überlegen:

(*Salomos Stimme – Mikrophon*)

„Ach Gott, ich bin noch so jung. Du hast mir ein großes Volk anvertraut. Ich wünsche mir ein Herz, das auf dich hört. Gib mir ein Herz, das weiß, was richtig und was falsch ist. Schenke mir ein hörendes Herz.“

(Gottes Stimme – Mikrophon)

„Salomo, ich will dir geben, was du dir wünschst. Du wirst ein Herz voller Weisheit bekommen. In deinem Herzen will ich wohnen.

Du hast nicht an dich selbst gedacht. Deshalb will ich dir noch mehr geben: Reich und mächtig wirst du werden. Aber: Vergiss mich nicht, Salomo. Halte meine Gebote.“

Dann schweigt die Stimme.

Nach einer Weile öffnet Salomo die Augen.

Er erhebt sich. *(Salomo steht auf, stellt sich in die Mitte und sieht alle Menschen an.)*

Er tritt ins Freie, er sieht seine Leute.

Er erinnert sich an die Worte, an jedes Wort.

Er sagt: „Ich bin euer König. Gott ist mein König. So will ich regieren.“

Die Menschen freuen sich und jubeln. (jubelnde Kinder und Erwachsene: „*Hoch lebe unser König Salomo*“.)

Musik: „*Trommel mein Herz für das Leben*“ – 130 KG

(Thron in die Mitte stellen)

Salomo reist zurück. *(Salomo läuft zurück)*

Schwierige Aufgaben erwarten ihn. *(Salomo setzt sich auf einen Thron)*

Bald merken die Menschen im Land: Salomo ist ein weiser, gerechter König.

Er ist ein König, der auf Gott hört.

Bis heute erinnern sich die Menschen an Salomo.

Sie erinnern sich an seinen Wunsch: Gib mir ein hörendes Herz, ein Herz, das auf Gott hört.

Ein Herz, das fröhlich trommelt. Ein Herz das möchte, dass die Erde heller werde. Dieses Herz wünschen wir euch allen.

Musik: *Trommelschlag wie Herzschlag, der dann in das Lied: „Trommle mein Herz für das Leben“ übergeht.*

Lied: „Trommel mein Herz für das Leben“ – 130 KG

Einsegnung der Schulanfänger*innen

Jetzt wollen wir euch Schulanfänger*innen einsegnen. Wir segnen euch so, wie der weise König Salomo von seinem Vater gesegnet wurde. Wir wünschen euch ein hörendes Herz. Eure Schulzeit soll gut gelingen. Kommt nach vorn.

Fürbitten

1. Guter Gott, so viele Stimmen reden auf uns ein. Bitte schenke auch uns ein hörendes Herz. Wir wollen erkennen, was wichtig für uns und andere ist. Wir bitten:

Gemeinde: Herr, erbarme dich

2. Guter Gott, wir bitten dich für die Schulanfänger*innen. Sie gehen morgen den ersten Tag in die Schule. Lass sie erfahren, dass Lernen schön ist und wichtig für ihr Leben. Begleite sie und alle Menschen, die einen Neuanfang starten. Wir bitten:

Gemeinde: Herr, erbarme dich

3. Guter Gott, segne uns, unsere Familien und die Welt. Wir bitten:

Gemeinde: Herr, erbarme dich

Vaterunser